

VORTRAG**Drei Jahre Mind Puzzle****- Ein Rückblick****Dr. rer. medic. Fabian Chyle**
Dipl. Kult. Katrin Temme

14.00 - 15.30 Uhr

Zu Beginn der dritten und letzten Zukunftswerkstatt wagen wir einen Rückblick auf „Mind Puzzle – in Kontakt mit Demenz“. Die Projektleiter_innen führen zu den Anfängen des Projekts, stellen die einzelnen Projekte vor und führen in die dritte Zukunftswerkstatt ein.

**Dr. rer. medic. Fabian Chyle**

studierte Tanz und Choreographie an der Theaterschule Amsterdam und Tanz/Bewegungstherapie am Columbia College Chicago. Seit 1995 ist er freischaffend als Choreograph und Performer tätig.

Seit dieser Zeit entstanden mehr als 25 abendfüllende Produktionen. Seit 1995 internationale Lehrtätigkeit, u.a. am Columbia College Chicago, der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und an der Hogeschool voor de Kunsten Rotterdam (CODARTS). 2016 Promotion zu „Körper- und bewegungs-basierten Interventionen mit männlichen Straftätern“ an der Universität Witten/Herdecke. Seine Forschungsinteressen richten sich auf die Bereiche Tanz im Kontext von kultureller Bildung, Tanztherapie, somatische Praxis und künstlerische Forschung.

**Dipl. Kult. Katrin Temme**

studierte Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis in Hildesheim. Vor ihrem Studium sammelte sie Erfahrung in der Altenpflege, im Nebenfach studierte sie Psychologie mit Schwerpunkt

Gerontopsychologie und bildete sich u.a. im Workshop „active aging through community arts“ des EU-Förderprogramms „GRUNDTVIG“ weiter. Seit Oktober 2013 studiert sie berufsbegleitend Gerontologie (M.Sc.) an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Im Rahmen ihrer Tätigkeit für die Tanz- und Theaterwerkstatt Ludwigsburg initiiert und begleitet sie Projekte mit dem Schwerpunkt „Kultur&Alter“, beispielsweise das Festival „VielFalten – Kulturelle Bildung im Alter“ und das Projekt „Mind Puzzle – In Kontakt mit Demenz“.

VORTRAG**Wie gestaltet sich die Lebensqualität und kulturelle Teilhabe von Angehörigen von Menschen mit Demenz?****- Eine Pilotstudie im Raum Ludwigsburg****Prof. Dr. Thomas Ostermann**

Von April bis Mitte Juli 2016 haben wir Angehörige von Menschen mit Demenz im Raum Ludwigsburg zu ihrer Lebensqualität befragt. Uns interessierte, welchen Belastungen Sie ausgesetzt sind, welche Bedürfnisse Sie haben, und vor allem, wie wir als Kulturinstitution Angebote für Angehörige gestalten können. Kulturelle Teilhabe ist ein wichtiger Aspekt von Lebensqualität und es ist unser Wunsch Kulturangebote für möglichst viele zugänglich zu gestalten. Wir haben Fragebögen ausgeteilt, eingesammelt und ausgewertet, um einen Einblick in die Lebenswelt von Angehörigen speziell hier im Raum Ludwigsburg zu erhalten. Im Rahmen der Zukunftswerkstatt werden die Ergebnisse nun erstmals öffentlich präsentiert.

**Prof. Dr. Thomas Ostermann**

Nach dem Studium der Mathematik und Physik an der Universität Osnabrück hat er 1998 zum Dr. rer. medic. promoviert mit dem Thema „Physiologisch motivierte Modellierung von Sprachverarbeitung“.

Danach war er von 1998-2015 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Witten/Herdecke und hat dort 2006 seine Habilitation in Gesundheitswissenschaften mit Schwerpunkt „Methoden der Versorgungsforschung“ abgeschlossen. 2010 ist er auf die W2-Professur für Forschungsmethoden und Informationssysteme in der Komplementärmedizin an der Universität Witten/Herdecke berufen worden. Seit 2015 ist er Inhaber des Lehrstuhls für Forschungsmethoden und Statistik in der Psychologie im Department für Psychologie und Psychotherapie der Fakultät für Gesundheit der Universität Witten/Herdecke. Neben der Entwicklung mathematisch-statistischer Modelle in den Lebenswissenschaften liegt sein Forschungsschwerpunkt in der Erforschung künstlerischer und körperbezogener Therapien.

AUSSTELLUNG**Blickwechsel****- ein Fotoprojekt mit Angehörigen von Menschen mit Demenz**Fotografie **Rüdiger Schestag**

18.30 Uhr

Anfang des Jahres startete die Tanz- und Theaterwerkstatt gemeinsam mit dem Fotografen Rüdiger Schestag einen Aufruf. Gesucht wurden Angehörige von Menschen mit Demenz, die Lust hatten von sich (und ihren Angehörigen) ein professionelles Familienportrait machen zu lassen. Für sich, als schönes Geschenk und Momentaufnahme, und auch für die Öffentlichkeit. (Pfleger) Angehörige leisten einen immensen Beitrag für ihre Familien, Freund_innen, Bekannten, aber auch für die Gesellschaft. Grund genug ihnen stellvertretend für die vielen pflegenden Angehörigen in Deutschland ein Gesicht zu geben. Entstanden sind Portraits, die ihre Einzigartigkeit zeigen und ebenso als Familienportrait für sich stehen.

**Rüdiger Schestag**

Berufsphotograf und Dozent für Fotografie. Für ihn ist Fotografie mehr eine Frage der Gestaltung als nur der Technik. Und so geht es in allen seinen Arbeiten immer um den Menschen

und dessen Leidenschaften. Diese Bilder einzufangen und umzusetzen ist eine der größten Herausforderungen in der Fotografie.

Zunächst arbeitete er im Bereich Ton- und Aufnahmetechnik, studierte dann ab 1996 in Hamburg Fotografie an der „Akademie für Fotografie in Hamburg“. Anschließend arbeitete er als Dozent und Werkstattleiter an der Merz-Akademie in Stuttgart und später in der Berufsausbildung an der Akademie Fellbach und online an der Online Schule für Gestaltung. Er betreibt einen eigenen YouTube Channel und bietet Kurse und Workshops online und vor Ort (im „richtigen Leben“) an.

PROGRAMM**Zukunftswerkstatt 2016**

14.00 - 15.30

VORTRAG
DREI JAHRE MIND PUZZLE
- EIN RÜCKBLICK
Fabian Chyle
& Katrin Temme

PRÄSENTATION DES
FORSCHUNGSPROJEKTS
Prof. Dr. Thomas Ostermann

15.30 - 16.00

PAUSE

16.00 - 16.30

AUFFÜHRUNG
TANZSTÜCK FÜR
MENSCHEN MIT DEMENZ
UND IHRE ANGEHÖRIGEN
Choreographie:
Christine Lang-Genthner

16.30 - 17.00

PAUSE

17.00 - 18.00

GESPRÄCH
WAS HEISST LEBENSQUALITÄT?
Moderation:
Sebastian Köbbert

GÄSTE
Adrian Hein
Klaus Hein
Prof. Dr. Thomas Ostermann
Dipl. Phys. Joachim Romeis
Dipl. Soz.-päd.
Sabine Schmidt-Kotzur

18.00 - 18.30

PAUSE

18.30

AUSSTELLUNG
ERÖFFNUNG DER
FOTO-AUSSTELLUNG

ABSCHLUSS
ABSCHLUSS MIND PUZZLE

DAS PROJEKT**„Mind Puzzle“**

Mit dem Online-Gang der Website www.in-kontakt-mit-demenz.de startete im Frühjahr 2014 das Projekt „Mind Puzzle“. In diesem Jahr stehen die Angehörigen von Menschen mit Demenz im Mittelpunkt, so auch bei der Zukunftswerkstatt 2016. Mit ihr schließt auch das dreijährige Projekt der Tanz- und Theaterwerkstatt ab. Künstlerische Interventionen und Aktionen, Workshops, jährlich stattfindende Zukunftswerkstätten: Die Tanz- und Theaterwerkstatt hat gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern Karlshöhe, Stiftung Evangelische Altenheime und demenzTalk unter der Künstlerischen Leitung von Fabian Chyle ein vielschichtiges Programm rund um das Thema Demenz geschaffen. Getreu dem Motto des demenzTalk „Demenz geht uns alle an“ war das Projekt breit aufgestellt: Über Kooperationen mit Schulen, Pflegeeinrichtungen und Künstler_innen aus der Region wurden viele Menschen mit dem Thema in Berührung gebracht. Eindrücke dessen können auf der Website betrachtet werden. Hier ist es auch weiterhin möglich, eigene Gedanken, Texte, Videos oder Bilder einzustellen. Wir freuen uns!

MACHEN SIE MIT!www.in-kontakt-mit-demenz.de

Ein Projekt von



Gefördert durch



MIND
PUZZLE
IN-KONTAKT-MIT-DEMENTZ.DE

ZUKUNFTSWERKSTATT 2016**Kunst**
und Demenz**AUSSTELLUNG**
TANZ
BEGEGNUNG**Sa. 22. Oktober 2016**

14.00 - ca. 19.30 Uhr

TANZ- UND THEATERWERKSTATT LUDWIGSBURG

GESPRÄCH

Was heißt Lebensqualität?

Angehörige und Menschen mit Demenz (in Ludwigsburg)

17.00 - 18.00 UHR

In unserer Studie in Kooperation mit der Universität Witten/Herdecke wurde die Lebensqualität von Angehörigen von Menschen mit Demenz im Raum Ludwigsburg untersucht. Doch, was bedeutet dieser Begriff überhaupt und im Speziellen für Angehörige von Menschen mit Demenz? Was macht Lebensqualität aus? In dieser Gesprächsrunde wollen wir „Lebensqualität“ von verschiedenen Blickwinkeln betrachten: Was versteht die Forschung darunter, die Philosophie? Und was macht Lebensqualität ganz praktisch aus, für mich persönlich in der eigenen Pflegesituation, oder auch für meine Umgebung, die ich gestalte?

Gäste:

Adrian Hein
Klaus Hein
Prof. Dr. Thomas Ostermann
Dipl. Phys. Joachim Romeis
Dipl. Soz.-päd. Sabine Schmidt-Kotzur

Moderation:

Diak. Sebastian Köbbert



Dipl. Phys. Joachim Romeis

Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie. Langjähriger Oberarzt der Klinik für Psychosomatische Medizin des Klinikums am Weissenhof Weinsberg. Aktuell Tätigkeit in eigener psychotherapeutischer Praxis, in Supervision und Psychotherapieausbildung. Nebenbei als Musiker in stilübergreifenden Projekten tätig.



Klaus Hein

60 J. Geboren in Bad Canstatt, verheiratet, 5 Kinder. Gelernter Werkzeugmacher und Erziehungshelfer, zuletzt tätig als Seitenbühnenmeister Bühnentechnik Staatstheater Stuttgart. Soziales Engagement mit künstlerischen Projekten der Jungen Oper Stuttgart. Ehrenamtlich als Betreuer Jugendarbeit. 2013 bestätigte vaskuläre Demenz aufgrund einer Sinusvenenthrombose 2002 mit Spätfolgen. Schwere multiple Erkrankungen.



Dipl.-Soz.päd. Sabine Schmidt-Kotzur

Seit 17 Jahren tätig bei der Stiftung Evangelische Altenheime Ludwigsburg, Sozialdienstleitung, Ehrenamtskoordinatorin, Gründungsmitglied demenzTalk, Stadt seniorenrätin.



Adrian Hein

32 J. Als 3. von 5 Kindern in Ludwigsburg geboren, aufgewachsen in Stuttgart-Weilimdorf, 1997 Umzug mit Familie Hein nach Ludwigsburg, ledig. Nach Jahren vielfältiger Berufstätigkeit und Einblicken in verschiedene Ausbildungen Beginn des Studiums „Soziale Arbeit“ auf dem 2. Bildungsweg, Abschluss nächstes Jahr. Nebenbei als Individueller Schwerbehinderten Assistent tätig. Ehrenamtlich unterstützend bei demenzTalk.



Diak. Sebastian Köbbert

Der Diakon ist seit mehreren Jahren als Geschäftsbereichsleiter Altenhilfe bei der Stiftung Karlshöhe tätig. Als Mitbegründer des Netzwerks „demenzTalk- Ludwigsburg“ setzt er sich unter anderem für die Weiterentwicklung einer demenzfreundlichen Kommune ein. So moderiert er regelmäßig Veranstaltungen und Diskussionsrunden, die sich insbesondere sozialen und gesellschaftspolitischen Themen widmen.

AUFFÜHRUNG

Auf SpürenSuche

Ein Tanzstück für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

16.00-16.30 UHR

Die Tanzpädagogin und Choreographin Christine Lang-Genthner hat gemeinsam mit ihren Tänzerinnen ein Tanzstück speziell für Menschen mit Demenz entworfen. An diesem Abend wird es das erste Mal auf der Bühne gezeigt. Eine schöne Gelegenheit für Menschen mit Demenz und ihre Familienmitglieder, Freund_innen und Bekannte, Betreuer_innen und Pflegekräfte, gemeinsam Tanz und Theater zu erleben.

Das Tanzstück ist an diesem Nachmittag auf der Bühne, wir kommen aber gerne auch direkt ins Pflegeheim, um einen gemeinsamen Tanz-Nachmittag zu gestalten.

Wenden Sie sich hierfür gerne an:

Katrin Temme
Tel.: 07141 78891 63
katrin@tanzundtheaterwerkstatt.de

Choreographie:

Christine Lang-Genthner

Tanz:

Kristina Class
Susanne Freud
Birgit Kohlhase
N.N.



Christine Lang-Genthner

arbeitet seit über 20 Jahren in der TTW in Ludwigsburg und über 11 Jahren in Calw als freischaffende Tänzerin, Tanzpädagogin und Choreographin für Elementaren und Zeitgenössischen Tanz. Ihre Ausbildung erhielt sie am Institut für Musik- und Tanzpädagogik der DSHS Köln, sowie durch zahlreiche Fortbildungen u.a. bei ImpulsTanz Wien. Sie arbeitet in unterschiedlichen Formaten und Bereichen wie z.B. Tanz in der Kirche, in Schulen, Galerien und im öffentlichen Raum und erarbeitete in Tanzprojekten mit Laien und Semi-Profis zahlreiche Choreographien. www.tanzraumcalw.de

TANZ- UND THEATERWERKSTATT

Kunstzentrum
karlskaserne

Im Kunstzentrum Karlskaserne
Hindenburgstraße 29
71638 Ludwigsburg
Tel.: 07141 78891-40
info@tanzundtheaterwerkstatt.de
www.tanzundtheaterwerkstatt.de
www.in-kontakt-mit-demenz.de

WWW.IN-KONTAKT-MIT-DEMENTZ.DE

LEITUNG ZUKUNFTSWERKSTATT 2016:
Fabian Chyle und Katrin Temme

ANMELDUNG ERFORDERLICH UNTER:

info@tanzundtheaterwerkstatt.de
Tel.: 07141 78891-40
Die Teilnehmer_innenzahl ist begrenzt.

ZUKUNFTSWERKSTATT 2016 Kunst und Demenz

UNKOSTENBEITRAG
8 € / erm. 5 €

Buchung eines einzelnen Programmpunktes zu 4 € möglich.

Bitte bei Anmeldung den gewünschten Programmpunkt angeben. Mitarbeiter_innen der Kooperationspartner des demenzTalk erhalten den ermäßigten Eintritt.